

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Atlas Portatilis Coelestis. Oder: Compendiöse Vorstellung des gantzen Welt-Gebäudes, in den Anfangs-Gründen der wahren Astronomie

Rost, Johann Leonhard

Nürnberg, 1743

VD18 11701838

Das 60. Capitel. Von der Venus

[urn:nbn:de:bsz:31-118357](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118357)

24. 25.) bestimmt. Halten wir ihre Größe, gegen die Größe der übrigen Planeten, so ist sie $3375\frac{1}{2}$ mal kleiner als Saturnus, $8221\frac{2}{3}$ mal kleiner als Jupiter, und fast $2\frac{1}{2}$ mal kleiner als die Venus: hingegen größer als Mars $3\frac{7}{8}$ mal, als Mercurius $11\frac{2}{3}$ mal, und als der Mond $42\frac{2}{3}$ mal; gleichwie solches meine hierüber geführte Rechnung, ausweist.

§. 17.

Daß endlich das Licht unserer Erd-Kugel, wie des Monden seines zu und abnimmt, das wird aus demjenigen erhellen, was wir unten, (Cap. 66.) von den Phasibus der Planeten reden wollen.

Das 60. Capitel. Von der Venus.

§. 1.

Ihre Venus ist so wol unter den Planeten, als den übrigen Sternen, der schönste an dem ganzen Himmel. Sie wird zu gewissen Zeiten so groß und hellleuchtend, daß man sich darüber verwundern muß: und haben sie schon öfter unwisende Leute, vor einen neuen Stern oder Cometen angesehen; ja ihr Licht, ist bisweilen so stark, daß man sie auch bey hellem Tage am Himmel wahrnehmen kan.

§. 2.

Ihre Bewegung nach der Länge, vollbringet sie um die Sonne, in 224 Tagen 17 Stunden 44. min. 55 sec. 14 tertien: daher rücket sie täglich in ihrer

ihrer Bahn nach, nach dem motu medio, 1. gr. 36. min. 8. sec. weit fort, und entferneth sich darinnen niemal über 47. Grad weit von der Sonne; welches bey den Astronomis maxima elongatio, die größte Entfernung, heißet. Denn wenn sie diesen Terminum erreicher hat, so kehret sie sich in ihrem Lauff wieder gegen die Sonne, gleich als ob sie sich mit ihr zu vereinigen begehrte.

S. 3.

Die Bewegung der Veneris in die Breite betreffend, so weicher sie bey ihren limitibus (Cap. 56. S. 7.) fast um 10. Grad (Cap. 18. S. 4.) oder wie Ricciolus will, niemal über 9. gr. 57. min. 40. sec. von der Ecliptic gegen Norden oder Süden ab; dergleichen weite Ausschweifung, man bishero bey keinem andern Planeten wargenommen hat.

S. 4.

Aus den zweyen Flecken, die Cassini auf dem disco der Venus angetroffen, hat er durch die darüber gehaltene Observationes geschlossen, daß sie sich ohngefähr in 24 Stunden um ihre axin drehe. Die Ursache dieser täglichen Revolution, leitet Hevelius daher, weil er meinet, daß die bey der Venus nahe stehende Sonne, die eine Hälfte ihrer Kugel, wenn sie sich nicht herum bewegte, mit ihrer großen Hitze, die alsdenn beständig darauf hinfiel, nothwendig verzehren: die andere Hälfte herentgegen, alles Lichtes und aller Wärme beraubet würde.

S. 5.

Der äußerlichen Gestalt nach, ist der Körper der Venus ebenfalls rund, aber er nimmet auch am Lichte ab und zu, wie der Mond und die Erde; wovon

wovon unten (Cap. 66.) eine ausführliche Nach-
richt erfolgen soll. Wir haben indessen in der **Tab. XI.**
Fig. 70. bey A und B. einen beyläuffigen Ent- **Fig. 70.**
wurf davon vorstellig machen wollen.

§. 6.

In der Bestimmung seines scheinbaren dia-
merri, sind die Auctores abermal nicht einerley.
Denn in der mittlern distanz der Venus von der
Erde, giebt ihn Kepler vor 1. min. 48. sec. Ric-
ciolus vor 1. min. 4. sec. 12. tert. Hevelius vor
16. sec. 46. tert. und Hugenius, in der kleinsten
distanz, vor 1. min. 25. sec. an. Nach dem letz-
tern finden wir erwehnten diameter, fast 2273.
teutsche Meilen lang, und den Inhalt der Venus
6144616979 cubische Meilen; woraus sich er-
giebet, daß sie $592721\frac{1}{2}$ mal kleiner als die Son-
ne; $2\frac{1}{2}$ mal größer als die Erde, und $97\frac{1}{2}$ mal
größer als der Mond seyn müsse.

§. 7.

Die mittlere distanz der Venus von der Son-
ne, ist 4276000. und von der Erde, 16364000.
teutsche Meilen, oder 3700. Erd = Diameter.
drum gehörten nach Hugenii Rechnung, mehr
als 17. Jahre darzu, biß eine Kugel, die jede
Secunde 600. Schritt weit in gleicher Bewegung
gehet, aus der Venus in die Sonne gelangte:
und in 8. Jahren würde sie erst aus ihr in die Er-
de kommen; welche Zeit den weiten Raum zwi-
schen diesen himmlischen Cörpern, deutlich genug
ausdrücket.

§. 8.

So viel man noch zur Zeit weiß, so hat
Venus keine Satellites um sich, die sie auch wie
Mars und Mercurius, nicht nöthig zu haben schei-
net

net, weil sie des Sonnen-Lichtes überflüßig genug genießten. Cassini hat zwar einmals dergleichen zu sehen vermeinet; allein die wiederholten Observationes gaben zu erkennen, daß es nur Fixe Sterne gewesen seyn.

§. 9.

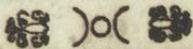
Wenn dieser Planete zu frühe vor der Sonnen Aufgang sichtbar ist, so heist er Lucifer oder Phosphorus, der Morgenstern. Zeigt er sich hingegen zu Nachts, nach der Sonnen Untergang, so wird er Hesperus, der Abendstern genennet.

§. 10.

Etwas merkwürdiges ist es von der Venere, daß man ihren discum, in Gestalt eines schwarcken Fleckens, in der Sonne sehen kan, wenn sie nemlich in ihrer orbita, vor oder unter selbiger vorbegeheth. Es ist solches bis dato nur ein einzigesmal nemlich An. 1639. den 24. Nov. von Horroxio in Engelland observiret worden: und es kommt Venus nicht eher wieder in die Sonne, bis An. 1761. den 26. May, da sie sich in den nördlichen Ländern, bey 8. Stunden lang darinnen wird betrachten lassen.

§. 11.

Das übrige von ihrer eigenen ungleichen Bewegung, wollen wir dem 62. Capitel einverleiben, und ist mit unserer Beschreibung zum Mercurio schreiten.



Das